

Berufliche Selbstreflexion und Kompetenzentwicklung - Moderation, Verhandlungsführung, Konfliktbearbeitung (SMSP_12)

Professional Self-Reflection and Competency Development

FORMALE ANGABEN ZUM MODUL

MODULNUMMER	VERORTUNG IM STUDIENVERLAUF	MODULDAUER (SEMESTER)	MODULVERANTWORTUNG	SPRACHE
SMSP_12	-	1	Prof.Dr. Margarete Finkel	Deutsch/Englisch

EINGESETZTE LEHRFORMEN

LEHRFORMEN	LEHRMETHODEN
Vorlesung, Übung	Praxis

EINGESETZTE PRÜFUNGSFORMEN

PRÜFUNGSLEISTUNG	PRÜFUNGSUMFANG (IN MINUTEN)	BENOTUNG
Testat	Siehe Pruefungsordnung	Bestanden/ Nicht-Bestanden

WORKLOAD UND ECTS-LEISTUNGSPUNKTE

WORKLOAD INSGESAMT (IN H)	DAVON PRÄSENZZEIT (IN H)	DAVON SELBSTSTUDIUM (IN H)	ECTS-LEISTUNGSPUNKTE
150	40	110	5

QUALIFIKATIONSZIELE UND KOMPETENZEN

HANDLUNGSKOMPETENZ

- Die Studierenden sind in der Lage, mit Akteuren unterschiedlicher, über die Soziale Arbeit hinausgehenden Ressorts, zusammenzuarbeiten.
- Sie verfügen über Methoden und Verfahren der Moderation, der Verhandlungsführung, der Konfliktbearbeitung sowie der Beteiligung von großen Gruppen.

SELBSTKOMPETENZ

- Die Studierenden sind in der Lage, ihre persönlichen Stärken und Schwächen in diesen Kompetenzfeldern zu erkennen.
- Sie haben sich mit den Möglichkeiten und Notwendigkeiten einer Weiterentwicklung ihrer beruflichen Kompetenzen auseinandergesetzt.

SOZIAL-ETHISCHE KOMPETENZ

- Die Studierenden haben ihre spezifische Rolle in der Moderation von Gruppen, in der Führung von Verhandlungsprozessen sowie in der Konfliktbearbeitung reflektiert.

WISSENSKOMPETENZ

- Die Studierenden kennen Verfahren und Methoden für die Zusammenarbeit mit unterschiedlichen Akteuren in Planungs- und Entwicklungsprozessen.

LERNEINHEITEN UND INHALTE

LEHR- UND LERNEINHEITEN	PRÄSENZZEIT	SELBSTSTUDIUM
Berufliche Selbstreflexion und Kompetenzentwicklung - Moderation, Verhandlungsführung, Konfliktbearbeitung	40	110

- Verhandeln und Vermitteln
- Umgang mit Konflikten
- Moderationstechniken
- Arbeiten mit großen Gruppen

BESONDERHEITEN

Das Modul ist nicht im Zertifikatsprogramm belegbar.

VORAUSSETZUNGEN

Zusätzliche Voraussetzung für die Belegung im Rahmen eines Masterstudiums: Bachelorabschluss mit 180 ECTS

Alle im Rahmen des Zulassungsprozesses durch die jeweilige Wissenschaftliche Leitung festgelegten Grundlagenmodule sind erfolgreich abgeschlossen.

LITERATUR

Es wird jeweils die aktuellste Auflage zu Grunde gelegt.

- Ade, J., Alexander, N. (2017): Mediation und Recht. Frankfurt: Metzner.
- Fisher, R., Ury, W., Patton, B. M. (2015): Das Harvard-Konzept: Die unschlagbare Methode für beste Verhandlungsergebnisse. Frankfurt: Campus. (Urfassung Fisher, R., Ury, W., Patton, B. M. 1991. Getting to Yes. Boston, MA.: Houghton Mifflin.)
- Lippmann, E. (2004): Intersision, Kollegiales Coaching professionell gestalten. Berlin/Heidelberg: Springer.
- Pannwitz, M.M (2010): Meine open space Praxis. Berlin: Westkreuz-Verlag GmbH.
- Schulz von Thun, F. (1981): Miteinander Reden (1). Störungen und Klärungen. Reinbek: Rowohlt.
- Weisbord, M. & Janoff, S. (2007): Don't Just Do Something, Stand there! Ten Principles for Leading Meetings That Matter. San Francisco, Calif.: Berrett-Koehler. Deutsche Version: Michael M Pannwitz (Hrsg.): Einfach mal nichts tun! Westkreuz-Verlag GmbH, Berlin (2011).